



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
100 (1890)**

171 (4.7.1890)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-45007](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-45007)

General-Anzeiger



In der Postämter-Nummer Nr. 2338.

(Wöchentliche Veröffentlichung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphisch-Abdruck „Journal Mannheim.“

Abonnement:
50 Hg. monatlich,
Früherer 10 Hg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag M. 1.90 pro Quartal.

Mannheimer Journal.

(100. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sechs Mal, Samstag in zwei Ausgaben.

Redaktion:
für den politischen u. allg. Theil:
Herrn Redakteur Julius Kay,
für den lokalen und prov. Theil:
Ernst Müller,
für den Inseratentheil:
Jakob Ludwig Sommer.
Notationsdruck und Verlag von
Dr. H. Haas'schen Buch-
druckerei.
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgerhospitals.)
Sämtlich in Mannheim.

Nr. 171. (Telephon-Nr. 218.)

Selbstverbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Freitag, 4. Juli 1890.

Auflage über 11,300 Exemplare.
(Notariell beglaubigt.)

* Der Verlauf der Reichstagsession

Wir die Freunde einer gesunden, fortschreitenden Entwicklung unserer inneren Verhältnisse befriedigen; die gestern stattgefundene Vertagung des Reichstags ist erfolgt, nachdem wichtige, den Ausbau der Gesetzgebung im Reich, und die Sicherung desselben vor ärgeren Feinden betreffende Vorlagen erledigt worden sind. Man darf der Hoffnung zu Grunde gegangener Tagung nachrühmen, daß sie sich weit besser entwickelt hat, als man unter den bei Beginn derselben obwaltenden Umständen anzunehmen und zu erhoffen berechtigt war. Der Reichstag ist unter dem Zeichen des verächtlichen Antikartells und in dem guten Glauben der Wähler auf die Versprechungen der verbündeten Schwarz-Rothem gewählt worden; man mußte sich nach dem Ergebnis der Reichstagswahlen mit dem Schranken vertraut machen, daß — um ein Bismarck'sches Wort von ehemals zu gebrauchen — der neue Reichstag „nicht säen und nicht ernten werde.“ Wenn trotzdem die erste Session des Reichstags, welche, wie jede erste Tagung, doch noch am stärksten unter dem Druck der Waherversprechungen hätten stehen sollen, eine befriedigende Lösung der schwebenden Tagesfragen ermöglicht und somit, positiv schaffend, den befürchteten Konflikt zwischen den Regierungen und der Volksvertretung vermieden hat, so ist dieses erfreuliche Ergebnis zunächst der Taktik der Centrumspartei zu danken, die sich im entscheidenden Augenblicke daran erinnert hat, daß sie als eine staats-erhaltende Partei gelten will. Mit diesem letzteren Begriff war eine direkt ablehnende Haltung gegenüber den von den verbündeten Regierungen eingebrachten Gesetzentwürfen nicht vereinbar.

Wir gehen wohl nicht fehl, wenn wir annehmen, daß es nicht allein das moralische Verantwortlichkeitsgefühl war, welches das Centrum zur wirksamen Mitarbeit veranlagte; es war offenbar — und dies in weit höherem Grade als die Arbeitslust — das Gefühl der Angst vor den kommenden Dingen, welches dem Centrum ein Abweichen aus dem Bahnen des Antikartells und somit den Uebergang aus dem Lager der Intransigenten in jenes des Opportunismus rathsam erscheinen ließ. Herr Windthorst hat ja in der Militärkommission über die wahren Gründe, welche das Centrum zu positiver Arbeit drängten und die es zwangen, sich diesem Drange zu fügen, keinen Zweifel aufkommen lassen.

So war es denn auch den in der Minderheit befindlichen gemäßigten Parteien möglich geworden, den großen Fehler, welchen in unglaublicher Verblendung die Wähler im Februar verschuldet hatten, zu mildern und das Reich und nicht zum mindesten die irreführten Wähler selbst vor den Folgen des Wahlergebnisses zu bewahren. Dem Scharfblick des Centrumsführers konnte es nicht entgehen, daß die Sachlage nicht dazu angethan war, im Reichstage an verantwortlicher Stelle die Ideen Scherze und Verheißungen zu wiederholen, welche seine Partei in Verbindung mit dem Freisinn in unverantwortlicher Weise bei den Volksversammlungen der jauchzenden Menge zum Besten gab, Herr Windthorst mußte nur zu gut, daß man an maßgebenden Stelle nicht gewillt ist, das Reich und seine Interessen an das Karrenrad einer factlosen Opposition knüpfen zu lassen und so machte denn der Centrumsführer aus der Noth eine Tugend; er ließ im entscheidenden Augenblicke seine Antikartellbrüder im Stich und schlug sich an die Seite der vor wenigen Monaten von ihm so sehr verächtlichen Nationalliberalen. Eine stärkere Rechtfertigung der von dem Letzteren seit zwei Jahrzehnten verfolgten, auf ehrlichen Ueberzeugungen beruhenden und nicht dem Druck „taktischer“ Erwägungen nachgebenden Politik, ist nicht denkbar und man darf erwarten, daß die Mehrzahl der Wähler, nachdem der Eifer, der sie in der Wahlzeit mit Blindheit geschlagen, verfliegen ist, wieder lebend und zur Erkenntnis gelangen werden, daß eine positiv schaffende, dem Reiche und dem Volke förderliche Politik nicht mit großen Worten, sondern durch Thaten gemacht wird. Das wichtigste Ergebnis der soeben vertagten Session des Reichstags ist neben der Stärkung der militärischen Bereitschaft des Reiches, der Fortführung der Colonialpolitik durch die ostafrikanische Vorlage und der Ausgleichung sozialer Gegensätze durch das Gewerbevertragsgesetz, die Thatfache der Sprengung des verächtlichen Antikartells, das noch vor wenigen Monaten die großen Volksmassen in Fesseln schlug.

* Deutscher Reichstag.

Berlin, 2. Juli.

Der Gesandtschaftsbesuch betreffend die Consulargerichtsbarkeit auf Samoa wurde in dritter Lesung genehmigt und der Antrag über die Errichtung eines Nationaldenkmals für Kaiser Wilhelm I. nach dem Commissionsvorschlag erörterungslos gegen die Stimmen der Sozialisten, der Volkspartei und der Freisinnigen Richter, Schindler und Dohrn genehmigt. Ebenso wird die Ueber- sicht der Reichsausgaben und Reichseinnahmen in dritter Lesung erörterungslos, sowie der Militäraus- tragetat, der Gesandtschaftsbesuch betreffend die Aufnahme einer Anleihe für Zwecke der Verwaltungen des Reichsheeres, Post und Telegraphen gemäß den Beschlüssen der zweiten Lesung angenommen.

Der Staatssekretär v. Bötticher verliest die kaiserliche Vertauungsverordnung.

Präsident v. Levetzow bittet, die nächste Sitzung und deren Tagesordnung nach eigenem Ermessen gemäß der Lage der Umstände festsetzen zu dürfen. Das Haus stimmt zu. Der Präsident v. Levetzow dankt dem Hause für das alleseitig ihm entgegengebrachte Vertrauen und wünscht ein frohes Wiedersehen.

Abgeordneter Windthorst dankt dem Präsidenten für die unparteiische Leitung der Geschäfte.

Präsident v. Levetzow dankt für diese Worte und bittet noch die beiden Vicepräsidenten, Schriftführer und Quästoren, den Dank des Hauses entgegenzunehmen und bringt dann ein begeistertes aufgenommenes Hoch auf den Kaiser aus.

* Der deutsch-englische Vertrag

Ist in seiner endgiltigen Fassung Dienstag Abend gegen 7 Uhr vollzogen worden. Die Veröffentlichung steht für die nächsten Tage bevor. Sir Percy Anderson ist mit der für die englische Regierung bestimmten Urkunde bereits von Berlin nach London gereist. Er glaubt, daß die Vorlage im Parlament schon in wenigen Tagen erfolgen wird. Die „Londoner Times“ drückt in einem Leitartikel die Ueberzeugung aus, daß England bei dem deutsch-englischen Abkommen ein gutes Geschäft gemacht habe. Betreffs der Einwände, welche von südafrikanischen Kaufleuten bei der Versammlung im Cannon Street Hotel gegen die Ausdehnung Deutschlands in Westafrika gemacht wurden, bemerkt die „Times“, daß England nicht alles haben könne (wirklich? D. R.) und daß jetzt zum ersten Male in der neuesten Geschichte ein ernstlicher Mitbewerber aufgetreten, sei es besser, demselben auf halbem Wege entgegenzukommen. Die „Times“ bekämpft die Einwände Frankreichs gegen die Bestimmung über Sansibar mit dem Hinweis auf Madagaskar, dessen Unabhängigkeit zu achten Frankreich vor dreißig Jahren sich verpflichtet, läßt aber durchblicken, daß England sich für Sansibar vielleicht mit der Stellung Frankreichs in Madagaskar begnügen werde. Ferner bemerkt die „Times“ anlässlich der Unterzeichnung des Abkommens: Vorbehaltlich der Ratification des Artikels betreffs Helgoland's seitens des Parlaments wäre diese hochwichtige Urkunde nunmehr vollzogen. Die öffentliche Meinung in beiden Ländern sei im ganzen ziemlich zufrieden mit der Ueber- einkunft des Marquis von Salisbury und des Reichs- kanzlers v. Caprivi. Es sei der richtige Augenblick für die Abtretung Helgoland's gewählt, ein hinreichender Ersatz dafür erlangt worden; dies sehe das Publikum im allgemeinen ein.

Von französischer Seite hat das deutsch-englische Abkommen bekanntlich eine entschieden ungünstige Beurtheilung erfahren, die sich formell gegen die Ueber- tragung des Protectorats über Sansibar an England richtet, als sei sie einer Besitzübertragung gleich zu erachten und deshalb früheren internationalen Verein- barungen zuwiderlaufend. Was den Franzosen aber in Wirklichkeit mißfällt, ist die Annäherung zwischen England und Deutschland von welcher das Abkommen ein sichtbares Zeichen ist. Sie wittern dahinter, ebenso wie dies von russischer Seite geschieht, ein geheimes Bündniß für den Kriegsfall, einen engeren Anschluß Englands an die Trippel-Allianz. Ein freundlicheres Verhältnis ist ja ohne Zweifel zwischen England und Deutschland hergestellt, aber dies ist doch noch keineswegs gleich bedeutend mit dem von französischer Seite getragenen engeren Anschluß. Der englische Unterstaatssekretär des Aeußeren, Sir J. Fergusson, an den im Unterhause eine hierauf bezügliche Anfrage gerichtet wurde, antwortete darauf ohne alle Umschweife: „Die Regierung hat keine neuen Verpflichtungen gegenüber europäischen Mächten, weder in dem gegenwärtigen Abkommen noch auf andere Weise übernommen.“ Allerdings ist die engere Annäherung zwischen England und Deutschland trotzdem eine That-

sache, und das Verhalten Frankreichs hat seit längerer Zeit ohne Zweifel dazu mitgewirkt, sie herbeizuführen; es wird voraussichtlich auch auf deren Fortdauer hin- wirken. Seitdem England, nach der Ablehnung eines gemeinsamen Vorgehens in Aegypten seitens der damaligen französischen Regierung, sich am Nil festgesetzt hat, ist jedes französisches Ministerium bestrebt gewesen, England Schwierig- keiten zu bereiten; zunächst in Aegypten selbst von der Unterstützung aller den Engländern feindlichen Elementen an bis zu der Verzögerung der Schuldenumwandlung, dann in Madagaskar, in Konstantinopel durch die der Pforte gegebene Anregung, die Räumung Aegyptens wieder zur Sprache zu bringen, und neuerdings in der Verschärfung der ohnehin sehr verwickelten neuunländischen Fischerei- frage, eine Verschärfung, die nicht zufällig eintand, sondern wenigstens zum Theil durch das scharfe Auf- treten der französischen See-Offiziere herbeigeführt wurde.

* Die türkisch-bulgarischen Beziehungen.

Der bulgarische Vertreter in Konstantinopel, Herr Vulkowitsch, dürfte sich auch ohne offizielle Antwort der Pforte, die ihm bisher nicht zugegangen, bereits überzeugt haben, daß die von ihm überreichte Note der bulgarischen Regierung keine günstige Aufnahme gefunden hat. Es hat dies, abgesehen davon, daß der Pforte die Anregung der Anerkennungsforderung sehr unangelegentlich kam, auch in der Bestimmung seines Grundes, welche die Art des bulgarischen Auftretens hervorgerufen hat. Zwar war die Note von Stranlsky an Herrn Vulkowitsch gerichtet, und läßt sich gegen diese Form nichts einwenden. Allein in den Pfortentreiben erblickte man doch in der ganzen Art des Auftretens der bulgarischen Regierung an die türkische eine Auserachtlassung des Suzeränitätsverhältnisses. Das ist ein Punkt, in dem der Sultan sehr empfind- lich ist. Die Pforte dürfte dies indes Bulgarien, was seine auf die Verhältnisse Mazedoniens bezüglichen Vor- stellungen betrifft, nicht entgelten lassen, und es dürfte in letzterer Beziehung der bulgarischen Regierung auch Zugeständnisse gemacht werden, da man es zu keiner Erübung der türkisch-bulgarischen Beziehungen kommen lassen will. Russischerseits würde man es freilich gern sehen, wenn sich ein schärferer Gegensatz zwischen Bul- garien und der Pforte herausbilden würde, und es hat auch an Versuchen, die Pforte zu einer scharfen Haltung gegen Bulgarien zu bestimmen, nicht gefehlt; wir er- innern nur an den neuerlichen Hochdruck betr. die Wäh- lung wegen der Kriegsentfähigkeitszahlung. Sowohl die beunruhigenden Nachrichten bezüglich der Vorgänge in Erzerum, als bezüglich der Absichten der freiesinnigen Flüchtlinge, welche Nachrichten von russischer oder russen- freundlicher Seite lanciert worden, haben sich indes als übertrieben herausgestellt, und was das russische Drängen zu Zahlungen betrifft, so macht dasselbe jetzt in Kon- stantinopel weniger Eindruck, weil man sich mit Rücksicht auf die Konversion finanziell getraut hat und sich bemüht ist, daß man dem russischen Drängen durch thatsächliche Zahlungen werde begegnen können. Der Besserung der türkischen Finanzen wird man überhaupt eine gewisse politische Seite nicht absprechen können, denn unzweifel- haft wird in dem Maße, als diese Besserung und mit ihr die Hebung des türkischen Selbstbewußtseins fort- schreitet, sich der ohnehin nur mit drastischen Mitteln erhaltende russische Einfluß am Bosporus verringern und das Verhältnis der Pforte zu den Friedensmächten, dessen Verbesserung ja den Neigungen des Großherrn entspricht, befestigen.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 3. Juli 1890

Polbericht. Der Großherzog ist vorgestern Abend wieder in Freiburg eingetroffen. Seine Nachmittags kam die Herzogin von Omsa, geborene Prinzessin Elisabeth von Sachsen, zu längerem Aufenthalt in Baden-Baden an. Die- selbe wurde am Bahnhof von den Großherzoglichen Herr- schaften empfangen und zu ihrer Wohnung in der Villa Wil- helma geleitet. Auch die Erbprinzeßin und der Herzog von Kassa trafen Nachmittags aus Königsheim in Baden- Baden ein. Der Großherzog war zum Empfang des hohen Besuches am Bahnhofe anwesend und geleitete denselben zum Großherzoglichen Schloß. Die Herrschaften werden bis heute in Baden verweilen.

Militärisches. Landwehr-Bezirk Heidelberg: Dr. Keller, Assistenzarzt 2. Klasse der Reserve wird zum Mi- litärarzt 1. Klasse befördert. — Intendantur des 14. Armeekorps: Bielbauer von Söthenau, Intendanturassessor und Mitglied der Corpsintendantur, tritt als Vorstand zur Intendantur der 29. Division über. Raehner, Gerichts-

Professor, unter Ernennung zum einsamigen Intendantur-

Mancher, der sich für militärische Angelegenheiten interessiert...

Personalmeldungen. (Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen) Ernannt wurde: zum Bureauleiter...

Die Kunstdeutlichen des Großherzogthums Baden. Von der im Auftrag des Großh. Ministeriums...

Deutscher Radfahrerbund. Prinzregent Luitpold von Bayern hat genehmigt...

25jähriges Dienstjubiläum. Herr Georg Friedr. Becker...

Statistisches aus der Stadt Mannheim von der 25. Woche von 1890 (15. Juni bis 21. Juni).

Todesfälle in der Zeit vom 15. Juni bis 21. Juni 1890. Nach den Veröffentlichungen des kaiserlichen Gesundheitsamts...

Feuilleton.

Sein Ideal. Es war am vorigen Donnerstag. Ueber Berlin entlief sich ein mehrere Stunden andauernder, wolkens...

Die Regenwille. Eine Villa in Charlottenburg ist von drei Bewohnern zu einem Regenwille hergerichtet...

Mannheim 27.7; Mannheim 28.1; Metz 28.7; Düsseldorf 19.3...

Panorama international. Wir glauben uns den Dank unserer Leser zu verdienen...

Deutsches Bundesfest in Berlin. Es sei darauf aufmerksam gemacht, das diejenigen Schützen...

Der bayerische Hilfsverein Mannheim hat beschlossen, sein diesjähriges Stiftungsfest am 20. d. M. in den Lokalitäten...

Berein gegen Haus- und Straßendiebstahl. Im Monat Juni erhielten Unterstützung durch Bewahrung von Klagegeffen 94 Personen...

Turnerisches. Dem Turnerverein wurden dieser Tage auf sein Ansuchen von höchster Behörde die Körperlichkeitsrechte...

Das Ausnehmen von Vogelneßern nimmt bei uns in der letzten Zeit leider wieder in sehr bedauerlicher Weise...

Das Ausnehmen von Vogelneßern nimmt bei uns in der letzten Zeit leider wieder in sehr bedauerlicher Weise...

Der Herrin zu toll wird, so schickt sie ihre Regenpflögerin zu Zeiten mit einem Scheuerbesen auf die Straße...

Professor Albert Keller hat eben ein neues Werk vollendet, das einen Stoff aus dem höheren Gesellschaftsleben...

Das Kräftchen 'Värwurg' dessen die Rathhäuser Wände zu Grenoble sich zur Bereitung ihres berühmten 'gelben Chartrons' bedienen...

Untergang der Blondinen. Nach der Statistik eines englischen Physiologen ist in durchschnittlicher Zeit das vollständige Verschwinden des blonden Haares zu beschreiben...

nehmen, immer wieder und wieder warm ans Feuer legen. Rein Vater und seine Mutter sollte sich dieser Blick...

Neue Bilder. Die zahlreichen Verehrer und Verehrerinnen des Fräulein Prohaska und des Herrn Müllinger...

Gegen den 35 Jahre alten Konrad Köster von Mannheim, derzeit in Baden wohnhaft, kam gestern vor der Karlsruher Strafkammer eine Anklage wegen Verleumdung...

Es wird gewiß noch allseits erinnerlich sein, daß im Jahre 1888 in Mannheim ein Duell zwischen einem Offizier des Leib-Dräger-Regiments und dem Bankier Köster stattfand...

Das Ausnehmen von Vogelneßern nimmt bei uns in der letzten Zeit leider wieder in sehr bedauerlicher Weise...

Minderbedarf an Fettstoffen zur Mähtung des Haares, ein geringeres, gleichwohl nimmt auch bei ihnen die Dunkelheit...

Das hölzerne Bein eines Geizhalses. Dieser Tage starb in Petersburg ein gewisser Kartnow, Eigentümer eines Hauses in der Sienjaja und sehr reich...

Kartnow. Der Hausrecht kommt in aller Frühe einen Fremden aus dem Schlaf. Fremder: 'Was soll Ihnen denn ein, mich zu wecken?'

Person des Oberstaatsanwalts v. Neubronn deshalb mit...

Der Bierkäufer, welchem gestern früh in U 1 beim...

Witzmähliches Wetter am Freitag, den 4. Juli. Der...

Der Hochdruck im atlantischen Ocean macht sich immer...

Wetter am Samstag, den 5. Juli. Der Hochdruck...

Table with 4 columns: Barometerstand, Thermometerstand, Windrichtung, Regenmenge.

*) O: Windstärke; 1-4: Windrichtung; 5: etwas stärker; 6: Sturm; 10: Orkan.

Aus dem Großherzogthum.

Adenburg, 3. Juli. Am Montag und Mittwoch hat der...

Weinheim, 2. Juli. Laut Eintrag in das Gesellschaftsregister...

Weinheim, 2. Juli. Herr Stadtpfarrer Baringer feiert...

Reinsfeld, 2. Juli. Der hies. Stadtpfarrer Hoffmann...

Reinsfeld, 3. Juli. Herr Dr. Klose in Reinsheim verkaufte...

Karlsruhe, 2. Juli. Dem Vernehmen nach soll das...

Krozingen, 2. Juli. Die vor einigen Monaten verkauften...

Kindern zur ersten Kommunion und die Erstellung einer...

Rehl, 2. Juli. Die Beleidigungsklage des Rechtsanwalts...

Reine Chronik. In Redargerech feierten die Hauptlehrer...

Präludische Nachrichten.

Endwigshafen, 2. Juli. Wie erinnerlich, wurde anlässlich...

Landau, 2. Juli. Während des Empfanges der Prinzlichen...

Landau, 2. Juli. Eine kürzlich dahier verstorbenen Dame...

Vom Dienstadt, 2. Juli. Der Leuner Joseph Zent, 52...

Gerichtszeitung.

Manheim, 1. Juli. (Schöffengericht.) Es kamen folgende...

Manheim, 2. Juli. (Schöffengericht.) 1) Tagelöhner Karl...

Kraße eventuell 10 Tage Gefängniß. — Zwei Fälle wurden...

Tagesereignissen.

Erlangen, 1. Juli. (Der tausendste Student.) Zum ersten Male...

Berlin, 1. Juli. (Ein verhängnisvoller Scherz.) Einen Scherz...

Hamburg, 1. Juli. (Eine interessante Rechtsfrage.) Wie erinnerlich...

Wien, 2. Juli. (Berichterstattung.) Gestern um 1/4 Uhr...

Wien, 2. Juli. (Eine Gerichtsverhandlung.) Gestern um 1/4 Uhr...

Unehrlieh Volk.

Erzählung von Reinhold Ortmann.

(Fortsetzung.)

Die Miene, mit der ihm der Hörner anderte, und sein...

der da auf den riesenhaften Schultern des Werkmeisters sah...

Augen noch einmal forschend in Derjords blaßes Gesicht...

das laut seiner Dienstinstruktion, der Verkauf von Blumen durch Kinder unter 14 Jahren als Bettel zu betrachten und strafbar sei.

Warschau, 1. Juli. (Ermordet). Die berühmte polnische Schauspielerin Wisniewski wurde ermordet; der Mörder hat sich selbst vergiftet.

Newyork, 30. Juni. (Der Tod in der Kirche.) Neuerlich sind mehrere Ortshäuser in den Unionsstaaten zerstört worden.

Syraxer und Musik. Der lyrische Tenor, Herr Schuler, 3. St. am Stadttheater in Freiburg, so wird uns gemeldet, ist für unser Hoftheater gewonnen worden.

Berlin, 1. Juli. (Josef Rain). In der Streitfrage zwischen dem Direktor des Berliner Theaters Ludw. Barnay und Josef Rain...

Siemars-Deukmal. Das Zweig-Comite in Lübeck übernahm dem Central-Comite zur Errichtung eines Nationaldenkmals für den Fürsten Bismarck in der Reichshauptstadt als erste Rate 5000 Mark.

Verständenes. Eine Einweisung. In Newyork, Monmouthshire, wurde in voriger Woche ein mit einem Kostenaufwande von 11000 Dollars von dem Stadtvater erbautes neues Schwimmbad...

Neueste Nachrichten und Telegramme. Christiania, 2. Juli. Kaiser Wilhelm ist zum Ehrenadmiral der norwegischen Marine ernannt worden.

Christiania, 2. Juli. Kaiser Wilhelm ist zum Ehrenadmiral der norwegischen Marine ernannt worden. Die Fahrt des Kaisers Wilhelm nach Frogneralm, Tryvandshöhe und Holmenkollen nahm angenehmer weniger Tropfen Regen einen günstigen Verlauf.

Er befand sich in einer Aufregung, wie sie durch das beschiedene Bittgesuch des Seilängers kaum genügend erklärt werden konnte und Verford machte dem auch keinen weiteren Versuch, seinen Sinn zu ändern.

In seiner Jugendzeit sei er nicht gereift, so wolle er jetzt als Kaiser sich durch Reisen kennen lernen; dieses Land habe er aus Liebe zu dem kernigen Volke aufgesucht, das durch steten Kampf sich durchgearbeitet habe zu einem Volke voll Mannestreu und Königstreu.

Berlin, 2. Juli. Aeußerungen von konservativen Abgeordneten, die in letzter Zeit beim Fürsten Bismarck in Friedrichstraße zu Gast gewesen sind, lauten der „Schleissischen Zeitung“ zufolge dahin, daß der Fürst weder geneigt sei, in absehbarer Zeit ein Mandat zum Reichstage anzunehmen, noch eine größere Reise anzutreten und etwa nach England zu gehen.

Berlin, 2. Juli. Das Abschiedsgesuch des Kriegsministers v. Werdyu Bernois befindet sich, wie der „Börsltg.“ von gut unterrichteter Seite berichtet wird, bereits in dem Cabinet des Kaisers und wäre auch schon erledigt worden, wenn nicht Einflüsse persönlicher Art an den Monarchen herangetreten wären.

Sauterberg i. Harz, 2. Juli. Bismarck ist hier eingetroffen und von der Einwohnerschaft aufs Geräusch empfangen worden. Gestern Abend brachten Krieger, Turner- und Sängervereine der Stadt und Umgegend ihm einen Fackelzug.

Thorn, 2. Juli. Vom Schwurgericht wurden heute der Arbeiter Adam und dessen Frau zum Tode verurteilt, weil sie ihr Kind in die Weichsel geworfen hätten.

Paris, 2. Juli. Sehr bemerkt, aber von der hiesigen Presse nicht geschwiegen wird, daß sämtliche Reservisten bei der Fahne zurückgehalten werden, obwohl der Entlassungstermin vorüber ist.

Brüssel, 2. Juli. Der „Independance Belge“ zufolge unterzeichneten heute die Vertreter aller Mächte, ausgenommen der Niederlande, die Generalacte der Antilla-Verconferenz und der Zusatzklärung bezüglich der Congozölle.

Haag, 2. Juli. Die zweite Kammer nahm die scheidrichterliche Kompetenz in Streitfällen bezüglich der Abgrenzung von Surinam und Guyana erweitert wird, an, nachdem die Regierung erklärt hatte, daß Frankreich in dem strittigen Territorium den Status quo wiederherstelle.

Reeds, 2. Juli. Die Mehrzahl fremder Arbeiter hat die Stadt verlassen. Die heutige Konferenz zwischen den feiernden Arbeitern und dem Vorstand der Gasgesellschaft verlief resultatlos.

Belgrad, 2. Juli. Die Minister haben heute bei dem König Milan vorgeschrien und ihn ersucht, er möge im Interesse der Ruhe des Landes zu etwaigen Mißdeutungen Anlaß gebende Aeußerungen vermeiden.

Belgrad, 2. Juli. Der serbische Consul Martinkovic in Preitichina ist vergangene Nacht ermordet worden. Nähere Einzelheiten über die Muthat fehlen noch.

Belgrad, 2. Juli. Der serbische Consul Martinkovic in Preitichina ist vergangene Nacht ermordet worden. Nähere Einzelheiten über die Muthat fehlen noch. Der serbische Gesandte in Konstantinopel ist angewiesen, strengste Untersuchung und volle Genugthuung zu verlangen.

Mannheimer Handelsblatt. Δ Mannheimer Effektenbörse vom 2. Juli. An der heutigen Börse gingen um: Deutsche Unionbank 84,50 und bleiben so gesucht.

Table with columns for various securities and exchange rates, including 'Mannheimer Handelsblatt', 'Effektenbörse', and 'Wassermühle'.

Table titled 'Actien' listing various stocks and their prices, including 'Süddeutsche Bank', 'Königsbrunn', and 'Frankfurter Aktienbörse'.

Frankfurter Aktienbörse. Frankfurt a. M., 2. Juli. Der noch dem festen Verlauf der gestrigen Abendbörse für heute auf einen entsprechend günstig gestimmten Geschäftstag gerechnet hatte, der sich in seinen Erwartungen sehr getäuscht.

Table titled 'Frankfurter Effektenbörse' listing various financial instruments and their prices, including 'Bankactien', 'Oeffentl. Anleihen', and 'Schuldscheine'.

Amerik. Producten-Märkte. Schlusscourse vom 2. Juli.

Table showing market prices for various commodities like 'Weizen', 'Mais', 'Schmalz', 'Kaffee', etc., under the heading 'Amerik. Producten-Märkte'.

Schiffahrts-Nachrichten. Mannheimer Hafen-Verkehr vom 2. Juli.

Table listing shipping arrivals and departures, including ship names, companies, and destinations.

Dampfer-Nachrichten. Rhein-Dampfschiffahrt, Rheinhafen- und Dampfschiffahrt.

Wassermühle-Nachrichten. Bremen, 1. Juli. (Kriegsgefahrliche Dampfer-Nachrichten des Norddeutschen Lloyd in Bremen, unter dem Namen des „Göttinger“, abgegangen.)

Table listing water mill prices and other related information under the heading 'Wassermühle-Nachrichten'.

Wassermühle an den Döbrantstücken oberhalb der Eisenbahnbrücke: 18 1/2 R.

Wassermühle von praktischem Schutzwert mit breiten, runden und spitzen Facetten, mit breiten, niederen, mittleren und hohen Abflüssen...

N 2, 11 J. Lotter N 2, 11. Möbellager und Caprietgeschäft.

Amthaus Anzeigen.

Scheintmachung.

Die Errichtung einer Kopien-Schreibmaschine durch Hrn. Henry in G. 8 No. 33. Hr. Henry beabsichtigt, auf seinem Anwesen...

Scheintmachung.

No. 11029. Die Ehefrau des Georg Friedrich Wolfinger, Margaretha Schmitt, verwilligte J. H. Hoyer in Lebenslang...

Handelsregister-Einträge.

Zum Handelsregister wurde eingetragen: 1. Ju D. S. 25 Gef. Reg. No. VI. Firma: 'Ober & Kaiser, Dampfriegel-Heimau'...

Scheintmachung.

No. 33543. Die Inhaber folgenden, in die Zeitigen Handelsregister eingetragenen Firmen...

Handelsregister-Einträge.

No. 32801. Ju D. S. 223 Gef. Reg. No. VI wurde eingetragen zur Firma: 'Badische Röhren- und Zylinderfabrik'...

Oeffentliche Versteigerung.

No. 33876. Die Firma Khoru & Kiet zu Mannheim, vertreten durch Rechtsanwält Dr. Stauder...

Zahlung.

Dahier wurde entwendet: 1. In der Zeit vom 24.-27. Juni cr. im Hause F 5, 12, 1 Paar kathebrer Damen-Justriehel...

Verzögerung von Früchten auf dem Halm.

Der Ertrag von 4 Morgen 40 Rthn. Gerst auf dem Halm von Reinfeld und dem sog. Bärgerloch...

Scheintmachung.

Die Zimmerarbeiten zu verschiedenen baulichen Veränderungen im Theatermagazin sollen im Wege des öffentlichen Angebotes vergeben werden.

Oeffentliche Versteigerung.

In Freitag, den 4. des Monats, Nachmittags 2 Uhr werde ich in meinem Handfotal...

Steigerung-Zukündigung.

Freitag, 4. Juli 1890, Nachmittags 2 Uhr werde ich im Handfotal G 5, 17 dahier...

Stiftungsgelder.

4 1/2% auf 1. 78018 4 1/2% auf 1. 78018 4 1/2% auf 1. 78018

E 3, 1. Bureau-Verlegung. E 3, 1.

Hierdurch die ergebene Anzeige, dass wir vom 1. Juli a. cr. ab unser Bureau von P 3, 1 vis-à-vis der Reichspost nach

E 3, 1 part. (Eckhaus an den Planken) E 3, 1 part. (Eingang neben dem „Café Dunkel.“)

Wir benutzen diese Gelegenheit, unsere Dienste zur sorgfältigen und pünktlichen Ausführung aller Insertionsaufträge in hiesige und auswärtige Zeitungen und Zeitschriften aufs neue mit dem Bemerkten zu empfehlen...

Haasenstein & Vogler, Action-Gesellschaft

älteste Annoncen-Expedition. E 3, 1 Ecke der Planken, neben „Cafe Dunkel“ E 3, 1. Telephon-Anschluss Nr. 499.

Scheintmachung.

No. 5555. Wir bringen anmit zur öffentlichen Kenntniss, daß die über den Verbindungskanal führende Jungbühnenbrücke wegen Unbedens derselben für die Zeit vom 7. bis mit 13. des. Mts.

Gausversteigerung.

Auf Antrag der Beteiligten und mit oberverordnungsamtlicher Genehmigung verweigere ich die Theilung wegen aus dem Nachlasse des f. Scheinversteigerers Georg Wilhelm Seitz...

Hotel- und Fiegenschafts-Verkauf.

1. Eines der schönsten u. besten Hotels im Platz ist weg. Alters d. Besitzers, unter günstigen Bedingungen (Anzahl R. 30-35000) 2. 1 rent. Haus an den Planken...

Meine Wohnung befindet sich nunmehr

D 5 Nr. 12. With. Kehl.

Hypothekendarlehen

in jedem Betrage besorgt prompt und billig Ernst Weiner, D 6, 15.

Vertretung

vor dem Bürgermeister-Amt u. Gewerkschaftsgericht gegen billiges Honorar: 79592 Th. Paul jun., Rechtsagent, F 4, 7.

Handarbeiten.

Eine tüchtige Weichbäuerin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften n. Weichbäuerengeschäften in feinsten Knopfloch-Arbeiten...

Stiftungsgelder

4 1/2% auf 1. 78018 4 1/2% auf 1. 78018 4 1/2% auf 1. 78018

Handarbeiten.

Eine tüchtige Weichbäuerin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften n. Weichbäuerengeschäften in feinsten Knopfloch-Arbeiten...

Stiftungsgelder

4 1/2% auf 1. 78018 4 1/2% auf 1. 78018 4 1/2% auf 1. 78018

Fab. u. Flaschenbierdepot

B. Hofmann z. goldenen Stern, B 2, 14 Telephon Nr. 320. empfielt ächtes Pilsener Lager-Exportbier, sowie ächtes Münchener ungespundetes Klosterbier...

„Frankfurter Hof“

Q 4, 13/14. 81198 Hochfeines Lagerbier. Gute reelle Weine. Kalte u. warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Zum Storchen,

Südlichhofen a. Rh. Empfehle hochfeines Lagerbier. Gute pfälz. Weine zu jeder Tageszeit, warme Speisen von 8 Uhr an warmes Frühstück. Schöne große Sommer-Veranda. Zum Besuche Label freundlich ein K. Weidmeyer.

Apfel-Wein,

Wangzell, in Reiner Qualität, empfiehlt preiswürdig J. Kadel, Auerbach a. Bergstr. (Heffen).

1888er Freinsheimer

per Flasche 50 Pf. empfielt A. Heim, F 4, 4. Eis. Kaufzeit in kleinen und größeren Quantitäten wird abgegeben von der Mannheimer Actienbrauerei.

Eisenbahn-Zeitung

Vertheilung auf den Hauptposten in Baden u. Rheinhessen. Probe-Insertion erbeten.

Winkauf

von getragenen Kleider, Schuhen und Stiefeln. Carl Ginsberger, H 1, 11. Wäsche zum Wägen wird angenommen in und außer dem Hause. F 5, 9 und 10, Eingang durch Nr. 10.

Pfänder

werden unter strengster Discretion in und außer dem Wohnort besorgt. T 2, 9.

Pfänder

werden unter strengster Discretion in und außer dem Wohnort besorgt. Gg. Fröschein, Q 4, 3.

Badische Bank in Mannheim und ihre Filiale in Karlsruhe

übernehmen unter Garantie Werthpapiere in offenem Zustande zur Verwahrung und Verwaltung unter den im Reglement festgesetzten Bedingungen...

Wirthschaftliche Ausstellung zu Mainz

in der Stadthalle und auf dem Galleplatz. 10,000 Mt. Geldpreise, Medaillen, Ehrenpreise. Geöffnet von Vorm. 8 Uhr bis Abends 6 Uhr.

Mein Magazin und Comptoir

befindet sich von heute an in der neuen Halle Verbindungskanal rechts neben der l. Mannheimer Dampfmaschine von Gd. Kaufmann Schue.

Hypotheken-Darlehen

Die Deutsche Hypotheken-Bank in Meiningen gewährt hypothekarische Darlehen auf städtische und ländliche Grundstücke zu günstigen Bedingungen...

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren geliebten Vater, Schwiger Vater und Großvater

Herrn Christian Vock,

Rammacher nach längeren schweren Leiden im Alter von 72 Jahren, heute Abend 6 Uhr zu sich zu ruhen. In dem wir dies mit besonderer Kränze mittheilen, bitten um stille Theilnahme.

Exter's

garantirt echt und rein
Chinesische Thee's
 in Originalpacketen à 1/4 Pfd. zu 60, 90, 100 u. 125 Pfg., in Originalpacketen à 1/2 Pfd. zu M. 1.20, M. 1.80, M. 2.—, M. 2.50 empfohlen: Georg Dietz am Markt, Jacob Lichtenthaler, B 5, 10, A. Scheerer, L 14, 1, Medicinal-Drog. W. Sieberg, N 2, 7, C. Strube, G 8, 5.

With, Ritzinger
 Zahnlehrling
 Mannheim
 wohnt jetzt
P 2, 4
 2. Stad.

H. Stein, Zahntechniker,
F 3, 9
 gegenüber den 3 Gärten.
 Empfehle mich im Einfeilen künstlicher Gebisse, per Zahn von 3 M. an. 77719
 Plombieren, Zahnoperationen etc. unter bester Ausführung und billiger Berechnung.
 Sprechstunden am Sonntag von 9—12 und 2—5 Uhr.

Edte Corall-
 Rinder-Ohr-
 ringe mit
 garantirt
 gold. Fäden
 verfertigt und
 Nachnahme zu
 M. 3.50 pro
 Paar. 73014

J. Kraut, Mannheim,
 T 1, 1. Bretterstraße. T 1, 1
 Uhren- & Goldwaarenlager.
Möbellager

J. Schönberger, T 1, 13
 empfiehlt sein großes Lager in
 allen Sorten Kisten- u. Polster-
 Möbel, Spiegel, Betten,
 Matratzen etc. in guter Arbeit
 und billigen Preisen. 75285
Goldene Serise, T 1, 13.

Um gefällige Aufgabe
 von An- u. Verkauf von Häusern,
 Villen, Grundstücken, Vermietun-
 gen, Hypotheken-Darlehen in
 jeder Größe, bittet ergeb. 78985
 Agent Jos. Gutmann, D 5, 3

J. Luginsland,
 M 4, 12, M 4, 12,
 empfiehlt sein großes Lager in
 Riemern u. Parquetböden.

9 4 9 290 91961
 91 5 9 290 91961
 Anfertigung
 künstlicher und moderner
 Haararbeiten.
 Perrücken, Toupets, Locken,
 Chignon's, Scheitel, Zöpfe,
 Stirnriemen, Haarketten etc.
 Strengste Diskretion.
 Rich. Urbach,
 Perrückenmacher & Friseur
 5, 1, Poststrasse.

Empfehlung.
 Der Unterzeichnete empfiehlt sich
 in alle in sein Fach einschlagenden
 Arbeiten. Reparaturen prompt u.
 billige Berechnung. 84292
 Achtungsvoll
 Ludwig Roth, Maurermeister
 G 3, No. 13.

Anerkannt gesundesten und
 billigsten Essig gibt durch Bee-
 dungung mit Wasser. 81282
Parf. Sch. Essig-Essen
 von G. Volkrath & Co. in
 Ruedberg.

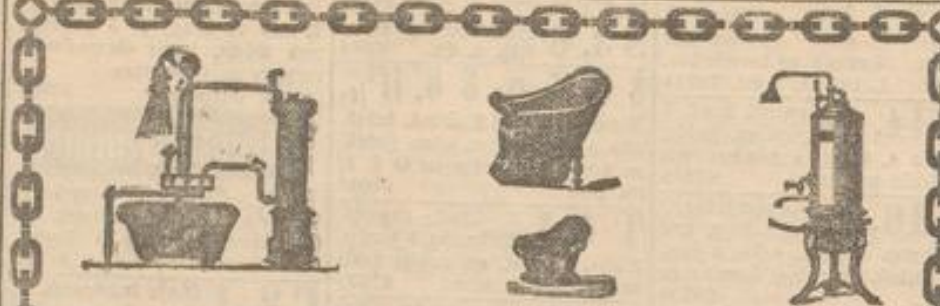
1 Flasche zu 12 Weinschalen
 Essig, weiß oder braun M. 1.—
 1 Flasche zu 12 Weinschalen
 Essig, mit Estragon M. 1.25.
 1 Flasche zu 40 Liter Essig,
 weiß oder braun 2.—
 1 Flasche zu 20 Liter Essig,
 weiß oder braun M. 1.10.

Zu haben in Mannheim bei:
 Ernst Dangmann, N 3, 2.
 Louis Kocher, K 1.
 Adolf Weber, P 5, 2.
 Joh. Schreiber, Redaktrasse.
 Gebr. Zipperer, O 8, 3 u. 4.

In Ludwigshafen a/Rh. bei:
 G. Baumann,
 Consumverein,
 Jacob Hofmann,
 Raim. Hofmann.

In Weinheim bei:
 C. Schott,
 Winterth & Ehret.
Für 4 Mark 50 Pfg.
 senden franco ein 10 Pfd. Badet-
 seine Mandel-, Rosen-, Veil-
 chen- und Wäckerinseife. Allen
 Haushaltungen und Wiederver-
 käufern sehr zu empfehlen. Bei
 Bahndampfen von 30 Pfd. an
 viel billiger. 73508
 Th. Goellen & Cie., Krefeld.
 Seifen- u. Parfümerien-Fabrik.

Herrenkleider werden schon
 ab 20 Pfd. unter billiger Berech-
 nung gefertigt. Seider, Schneider
 81119
 K 8, 6, 3. Stad.



Carl Wagner, F 5, 4
Gas- und Wasserleitungs-Geschäft
 empfiehlt sich zur Ausführung von
**Hauswasserleitungen, Badeeinrichtungen,
 Clojet- und Entwässerungsanlagen.**
 Pläne und Kostenberechnungen gratis.
 Anmeldungen beim Städt. Wasserwerk-Bureau werden
 pünktlich von mir besorgt. 79716
 Reichhaltiges Lager aller
**Wasserleitungs-Gegenstände, Badewannen, Badoefen neuester
 Construction, Closets, Wandbrunnen etc.**
 Luster, Ampeln, Wandarme, Hängelampen für Gas, elektr. Licht,
 Petroleum u. Kerzen in einfachster u. elegantester Ausführung.

Alexander Heberer,
0 2, 2. Paradeplatz. 0 2, 2.



Fabrikation von Eisschränken
 (Eigener Construction)
 best erprobtes Fabrikat.
 Deutsches Reichs-Patent Nr. 36367.
 Italienisches Patent Nr. 20291.
 Großes Lager in 15 verschiedenen Größen, für
**Private, Metzger, Restaurateure
 und Hoteliers.**

Verfandt innerhalb ganz Deutschland, sowie nach der Schweiz, Italien, Portugal,
 Mexiko, Holland, Belgien und Luxemburg. 80185

Toilettefeifen
 Details-Verkauf zu engros-
 Preisen.
Echte Kölner Glycerinseife
 1 Stück 17 Pfg., bei Abnahme
 von 3 Stück 48 Pfg.
Echte Kölner Mandeliseife
 1 Stück 17 Pfg., bei Abnahme
 von 3 Stück 48 Pfg.
Echte Kölner Sparseife
 1 Stück 10 Pfg., bei Abnahme
 von 5 Stück 50 Pfg.
Echte Kölner Fettseife
 1 Stück 20 Pfg., bei Abnahme
 von 4 Stück 70 Pfg.
Prima Stearinseifen
 6er und 8er, 1 Zollpfund
 45 Pfg. 81069

Echte Baselinseife
 von Dr. Starck
 1 Stück 35 Pfg., bei Abnahme
 von 3 Stück M. 1.—
 Odeurs in allen Gerüchen.
 45, 60 Pfg. 1.—, 1.50, 2.— M.
 Haarböle, Baselinrommabe,
 Waschrollen, Kammsäften,
 Handseifen, Rämme, Reife-
 Receptaires, Zahnbürsten,
 Haarbürsten, Zahndrüsen,
 Nagelbürsten etc.

C. Sieberling
 Kaufhaus.

Brennholz.
 Unterzeichnete liefert feingee-
 digtes Buchenholz (billigstes
 Heizmaterial) à 85 Pfg. per Str.
 franco an das Haus nach Mann-
 heim. 81102

J. Schmitt,
 Ludwigsb.

Taunus-Brunnen.

**Tafel- Gesundheits-
 Wasser 1. Ranges**
 Natürliche Mineral-Quelle,
 in stets frischer Füllung bei
Louis Bärenklau,
 B 4, 7. — Telephon 382.

Mannheimer Molkerei
Mündel & Weckbrodt, ZE 2, 7 1/2
 Erste Mannheimer Kefirmilch-Anstalt.

Diermit die ergebene Riththeilung, daß wir mit der Herstellung von
Kefirmilch
 begonnen haben und festen Probe-Flaschen zu Diensten. Best. Be-
 stellungen können auch in unsern Briefkasten bei Herrn Gebrüder
 Kaufmann, G 9, 1 niedergelegt werden. 81360
 Preis per Flasche 30 Pfg. ohne Glas.
 Im Abonnement 12 Karten M. 3.— 25 Karten M. 6.—

Complete
Copir-Apparate
 zu beziehen durch die
 Expedition des „General-Anzeiger.“ 77253

Brennholz
 wird zu folgenden Preisen von Unterzeichnetem geliefert: 80848
 Tannen-Schreitholz, 1. Sorte, per Vier M. 9.—
 Buchen-Schreitholz, 1. Sorte, 10.50
 Buchenholz, gepulvert und trocken, per Centner 1.30
 Tannen-Prügelholz, entsprechend billiger. 80843

F. Aeckerlin, E 6, 4.
 Bestellungen werden entgegengenommen: Goldene Serise,
 T 1, 13 u. H 1, 6, 2. St.

Pianino's brillanter Ton, krouz-
 sätiger Eisenbau
 von Mk. 500 an in grösster Auswahl.
C. Scharf, Mannheim, C 4, 4,
 Pianoforte-Fabrik. 78498

Geschäftsverlegung & Empfehlung.
 Während unseres Lebensjahres P 1, 10,
 befindet sich unser Verkaufslokal im Hause des
 Herrn Aufbach, 80788

Q 1 Nr. 16.
 Empfehlen gleichzeitig unser großes Lager
 aller Sorten
 Glace- u. düntschl. Handschuhe,
 seidene und andere Sommerhandschuhe,
 Cravatten u. Hosenträger,
 zu billigen festen Preisen, in schöner gelegener
 Waare.
Gebr. Eckert,
 Handschuhfabrik, Q 1, 16.

**Bade-Anzüge
 Bade-Tücher
 Bade-Hauben**
 empfiehlt billigst 80606

Friedrich Bühler,
 D 2, 11, Theaterstraße.

Corsetten 81285
 in jeder Preislage sowie Anfertigung nach Maß, empfiehlt
Henriette Kahn, G 5, 9.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.
 Meinen Bekannten und einem ill. Publikum die gefl.
 Riththeilung, daß ich mich in Diera
0 5, 8, Feidelsbergerstraße
 als

Uhrmacher 81354
 etablirt habe.
 Ich empfehle mein Lager in goldenen u. silbernen
 Taschenuhren, Regulatoren, Wanduhren aller Art,
 Feder, Uhrketten, Ringe etc. zu den billigsten Preisen
 in nur guten Qualitäten.
 Mit Hochachtung
0 5, 8. Ludwig Schmitt, 0 5, 8.
 Uhrmacher.
 Reparaturen an Uhren, Goldwaaren reell und
 billigst.

A. Pfeuffer & Co., Mannheim

Kassenschrant-Fabrik.
 Bureau D 7, 12 Fabrik B 4, 15
**Feuerfeste, diebesichere
 Kassenschränke**
 und Gewölbe. 81510

Stahlpanzerung, Protectorischloß, Pat. Kromer.
 Q 7, 18/19 Haller & Abendroth Q 7, 18/19
 Tapezier- und Dekorationsgeschäft. 80620

Fliegenfänger
 in Glas, billigst bei 80058
Louis Franz, O 2, 2.

Zum Einmachen
 empfehle:
 Obstflaschen, Zuckerhafen, Gelée-gläser,
 Ansatzflaschen, 80659

ferner:
Conservengläser
 mit bleifreiem Britannia-Verschluss (Ersatz für Blechbüchsen).
Louis Franz, O 2, 2.

Bündelholz, Buchen- & Tannenholz
 Herweise oder zerfeinert, in nur trockener Waare, Driekets
 Marke B liefert zu billigsten Preisen 81356
G 7, 8 Carl Bischoff, Telephon
 524.

Nusskohlen
 gewaschen und gesiebt, wenig rauchend,
 reichlicher Fettstrot, beste Marke Anthracit-Kohlen, Braun-
 kohlen-Briquets, Marke B sowie alle Sorten Brennholz
 empfiehlt zu billigsten Preisen 781011
K 2, 12/14, Friedrich Grohe, Telephon
 No. 436.